

Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Band: 75 (2018)

Artikel: Zur Ausgabe der 75. "Heimatkunde"
Autor: Geiger-Hodel, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-737539>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Ausgabe der 75. «Heimatkunde»

Geschätzte Leserinnen und Leser
unserer «Heimatkunde Wiggertal»

Seit 1936 gibt es die Heimatvereinigung Wiggertal. Aus einem zarten Pflänzlein ist ein kräftiger, sichtbarer Baum geworden, der seinen festen Platz hat. In diesen 81 Jahren hat sich im Wiggertal viel getan, unser Wiggertal hat sich *onerchant* verändert, aber auch unsere Heimatvereinigung und mit ihr die «Heimatkunde Wiggertal» haben sich verändert, und das ist gut so, denn, wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.

Unser täglicher Begleiter ist das Internet. Seit ein paar Jahren zeigt sich auch die Heimatvereinigung über ihre Homepage. Neu sind alle Artikel der 75 Ausgaben der «Heimatkunde» über Internet beziehbar und lesbar, dank E-Periodica der ETH-Bibliothek. Das freut mich sehr, und es ehrt mich auch, dass wir nun eine Jubiläumsausgabe der «Heimatkunde Wiggertal» in den Händen halten dürfen.

Unserer Heimatvereinigung geht es ähnlich wie anderen Vereinen oder Parteien, immer weniger Leute sind bereit, sich ehrenamtlich für eine Sache einzusetzen. Für die Heimatvereinigung arbeiten viele mit Herzblut, und das ist gut so.

Seit 20 Jahren ist Hermenegild Heuberger für die Gestaltung unserer «Heimatkunde» verantwortlich. Nach wie vor ist er mit grossem Einsatz und einem wachen Auge in unserer Redaktion aktiv

und macht aus unserem Jahrbuch ein Bijou. Herzlichen Dank, Hermenegild.

Ich bin der Meinung, dieser Jubiläumsband gefällt mit interessanten Artikeln, einer vielseitigen Themenauswahl und eben einer attraktiven Aufmachung. Wir versuchen, auf Eigenheiten und Traditionen im Wiggertal hinzuweisen – etwa die Auffahrtsumritte in Altshofen, Ettiswil und Grosswangen – aber auch auf Ausserordentliches wie die Andermatt Biocontrol, auf Bedauerliches wie die Maul- und Klauenseuche vor rund 50 Jahren, auf Bewährtes wie die Auto AG Rottal, auf Auffallendes wie Peter Schärli, auf Aussergewöhnliches wie das Versandhaus Meyer in Reiden, auf Endendes wie das Kloster Sonnbühl in Ettiswil, aber auch die «Wiedergeburt» der Burgruine Kastelen.

Diese Ausgabe der «Heimatkunde» ist auch geprägt von den beiden neuen Redaktionsmitgliedern Hansjörg Gassmann, Wauwil, und David Koller, Zofingen. Sie bereichern unsere Redaktion mit ihrem Einsatz und Wissen. Die Arbeit in unserer Redaktion lohnt sich – nicht finanziell, sondern aus Freude an der Sache, aus Freude an unserer Heimat, aus Freude an unserem Zuhause und aus Freude an den Wiggertalern.

Ich hoffe, Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, erfreuen sich auch an der «Heimatkunde Wiggertal 2018».

Martin Geiger-Hodel